

Erwartungshorizont: Römersiedlung Friesenheim

Die Römersiedlung in Friesenheim – eine „antike Tankstelle“?

- Fundort wurde 1970 von Josef Neudascher entdeckt.
- 1973/74, 1977 fanden archäologische Ausgrabungen statt.
- Die Römersiedlung wurde in Teilen rekonstruiert (nachgebaut).

Stationen	Informationen
Station 1: Straßennetzwerk	
1a Römische Fernstraße	<ul style="list-style-type: none"> – Teil einer wichtigen Fernstraße (ca. 200.000 km) von Augst nach Mainz (1. Jh. n. Chr.) – Ca. 5,50 m breit – Dient Handel, Militär, Verwaltung und Übermittlung von Nachrichten – Alle 30-37 km gab es Straßenstationen (mansiones)
1b Straßengräben	– Rechts und links entlang der Fernstraße
1c Nebenstraße	<ul style="list-style-type: none"> – Verläuft nach Osten Richtung Schwarzwald – Bildet eine Straßenkreuzung (trivia)
Station 2: Wohngebäudekomplex	
2a Wohngebäude	<ul style="list-style-type: none"> – Größeres Steingebäude mit mehreren Räumen, darunter drei Wohnräume – Teilweise erhaltene Fundamente – Nicht vollständig rekonstruierbar – Leistenziegelfunde belegen Ziegeldach

Stationen	Informationen
2b überdachte Hofmauer	– Fungierte als Hofgang
2c Feuerstelle	– Gemauerte Feuerstelle diente vermutlich als Backofen
2d Badebereich	<ul style="list-style-type: none"> – Halbrunder Raumteil (Apsis), vermutlich zum Baden – Überreste einer Fußbodenheizung (Heizkanäle sowie rechteckiges Fundament für Warmwasserkessel)
2e Brunnen	<ul style="list-style-type: none"> – Gemauerter Ziehbrunnen für Wasserversorgung – Rekonstruktion wird heute von Besuchern als offene Grillfläche genutzt
2f Wohngebäude mit Herdstelle	– 5 x 5 m
Station 3: Holzgebäude	<ul style="list-style-type: none"> – Drei lange Fachwerkbauten (10 x 15 m) mit Schwellbalkenkonstruktion – Vermutlich Unterbringung von Zug-, Reit- und Lasttieren – Möglich auch als Scheunen oder Wagenunterstand – In einem Gebäude: Werkzeuge zum Schmieden gefunden als Hinweis auf Reparaturmöglichkeit für Wagen

Stationen	Informationen
Station 4: Tempel der Diana Abnoba	<ul style="list-style-type: none">– Fundament von kleinem Tempelgebäude (3,40 × 2,60 m),– Fachwerkbau mit Leistenziegeldach– Innenraum (Cella) mit Götterfigur– Bruchstücke eines Weihreliefs aus rotem Sandstein gefunden: Diana Abnoba mit Bogen und Pfeil, Hirsch, Hund, Silvanus– Diana (röm.) + Abnoba (kelt.) = Synkretismus, regionale Schutzgöttin für Wald, Wege, Reisende– Tempel öffnet sich zur Straßenkreuzung (Trivia)– 2018: „Dianastein“ mit Inschrift „AD DIANAM“

Fazit: Die Römersiedlung in Friesenheim weist zahlreiche Merkmale einer römischen Straßenstation (mansio) entlang einer Fernstraße auf: Unterkunft für Menschen und Tiere, Versorgungseinrichtungen zum Schlafen, Essen und Wohnen, eine Fernstraße mit Kreuzung sowie ein Tempel zur religiösen Begleitung von Reisenden. Insofern ist die Bezeichnung „antike Tankstelle“ teilweise zutreffend – auch wenn es sich nicht um eine Tankstelle im heutigen Sinne handelt. Vielmehr war es darüber hinaus ein multifunktionale Rast-, Wohn-, Reparatur- und Gebetsstätte.